



Vo Nord no Süd

Sit Joordausige verhindere unseri Alpe,
dass d aifach vo Nord no Süd kasch tschalpe;
de muesch dur die Bäärg duure
und dääne bisch oordelig uff dr Schnuure.
Scho lang hett me doorum ummestudiert,
was schnäller iber däa Gotthard fiert.

Statt mit dr Yysebaan d Schöllene uffe z winde
scho am Urnersee under de Alpe verschwinde.
D Schwyzer feen a blaane und brojeggtiere,
wie me so eppis kennti realisiere;
und mit e ganz e Huffe Gäld,
baue si dr lengschi Dunnel vo dr Wält.

Zer Yyweiig vo däm Joorhundertwäärgg,
gits e diggy Fyyr am Gotthardbäärg.

Als eerschts selle Gaischtligi dr Dunnel säägne,
dass es nit grad duet yyneräägne.
Dr Abt Werlen, e Imam, e Rabbi wääde bschtimmt,
do drab sinn die andere Religione ergrimmt.
Es bruucht no e Pfaarer, e Buddha, e Druid
wird nullkommapfiff interveniert.
Und drmit dr Dunnel sicher isch,
am beschte au e Atheischt.
Die sinn denn aalli am Säägne und Medidiere
und däm Dunnel kaa kai Ungligg mee bassiere.

Im Norde wartet in däm Momänt,
dr Schneider-Amman, unsere Bundesbresidänt,
uff s Yydräffe vo de brominänte Gescht,
damit s äntlig staarte kaa, s Yywaiigsfescht.
Zeerscht kunnt dr Hasler vo Liechtestai
und frogt, wie kumm ych uss em Süde wider hai?
Dr Renzi vo Italie waiss nit vo wellere Syte,
äär die Fyyr sell bestrytte.
Dr eeschtryychysch Bundeskanzler Kärn
gseet däa Dunnel gar nit gäärn.
Dä wett nämmlig dass dr Brenner,
iiber d Alpe blybt dr Renner.
D Frau Merkel isch als Näggschi doo,
dr Schneider-Amman lächlet froo.
Jetzt fäält numme no dr Franzoos,
wie allewyl z spoot, wo blybt däa bloos.
Z letscht isch au no dr Hollande koo
und s Fescht kaa jetze ändlig aafuo.

Unde im Süde, im Ticino,
goot Party loos mit vyyl Vino.
S Doris Leuthard isch deert ääne
und verdruggt grad e baar Drääne.
Dr eerschi Zug rollt und in e baar Sekunde,
sinn d Eeregescht im Süde unde.
S Doris straalt und d Merkel au
und sait denn lyyslig vo Frau zu Frau:
„Du, Doris s hett iiberall Leecher in dym Glaid,
me gseet blutti Hut, das syg dr gsait,
dr Hollande stiert in d Leecher yyne,
duet di das denne nit geniere?“
Doch die sait dapfer, das isch symbolisch
wie s Gotthardloch und dorum loogisch.
No dr groosse Schwaafelei,
fliege die Brominänte wider hai.

Uff aimool wird s lut und gspäässygi Wäase
dien im Taggt ummehüpfe und duure Dunnel frääse,
Haihuffe und Stäibegg gumpe umme
und drzue dien d Alphöörner brumme.
Es glepft und quiescht , s wird aim ganz bang,
dr Ueli frogt, goot däa Saich no lang?
Non , non, sait dr Berset kasch grad singe,
jetz kunnt no unseri Landeshymne.
S isch irritierend und kaine kunnt druss,
aaber do drmit isch die Yyweiig denn am Schluss.
Mir hänn dr lengschi Dunnel ,das zellt
und e Joorhunderwäärgg feertig gschteilt.

So ne Basisdunnel isch dr Hit,
däa bruucht s au in Basel, ebs glaubsch oder nit.
Am Cortège ab in Dunnel vo dr Route,
bruuchsch vo Comité zue Comité no fimf Minute.
Denn isch dr Cortège nimme wyt
und fir s Gässle blybt so vyyl mee Zyt.